

Protokoll der
URVERSAMMLUNG Nr. U1/16

Datum / Zeit : Mittwoch, 15. Juni 2016, um 19.30 Uhr

Ort: Aula (OS-Schulgebäude) Raron

Anwesend: 47 Personen gemäss Präsenzliste

Vorsitz: Präsident Reinhard Imboden

Protokoll: Schreiber Thomas Köpfli

Entschuldigt: Cornelius Imboden, Franz Bumann, Wolfgang Zen-Ruffinen, Fabian Troger, Roger Gsponer, Roger Imboden, Nicole Zurbriggen Bucher, Alain Weissen, Armin Zurbriggen, Markus Ruffener

Traktanden :

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Budget-Urversammlung vom 09.12.2015
Beschlussfassung / Genehmigung
4. Antrag und Beschlussfassung über Projekte, die gemäss Art. 17GG in der Kompetenz der Urversammlung liegen:
Zusatzkredit zur Investitionsrechnung 2015: „Gestaltung Dorfplatz Raron“
5. Verwaltungsrechnung 2015
Darlegung der Verwaltungsrechnung 2015
Kontrollbericht der Revisionsstelle
Beschlussfassung / Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2014
6. Friedhofreglement
Vorstellung und Beratung
Beschlussfassung / Genehmigung des Friedhofreglements
7. Informationen aus dem Gemeinderat
8. Verschiedenes

Traktandum 1: Begrüssung

Präsident Imboden begrüsst die 47 Einwohnerinnen und Einwohner zur ordentlichen Rechnungsurversammlung für das Jahr 2015 und bedankt sich im Namen des gesamten Gemeinderates für die Bemühungen zur Teilnahme an der Urversammlung.

Der Präsident hält zu Handen des Protokolls fest, dass die Urversammlung ordnungs- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Jahresrechnung 2015 und das zur Beratung stehende Friedhofreglement während der gesetzlichen Frist von 20 Tagen auf der Kanzlei zur Einsicht aufgelegt haben. Zudem konnte die Jahresrechnung und das neue Reglement auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Er erklärt daher die Versammlung als eröffnet und beschlussfähig, was von der Versammlung stillschweigend genehmigt wird.

Traktandum 2: Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Michel Hildbrand vorgeschlagen.

Die Versammlung hat dazu keinen Einwand, womit der Vorschlag angenommen ist.

Traktandum 3: Protokoll der Budget-Urversammlung vom 09.12.2015

Das Protokoll war während der Einberufungszeit im Gemeindebüro zur Einsichtnahme aufgelegt. Zudem wurde es 10 Tage nach der Urversammlung auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet. Auf ein Verlesen des Protokolls wird deshalb verzichtet.

Das Protokoll der letzten ordentlichen Urversammlung (Budgeturversammlung) vom 09.12.2015 wird von den Anwesenden ohne Einwände genehmigt. Protokollführer Köppli wird für die geleistete Arbeit gedankt.

URVERSAMMLUNGSBESCHLUSS

Urversammlung : 15. Juni 2016

Traktandum 4: **Zusatzkredit zur Investitionsrechnung 2015
„Gestaltung Dorfplatz Raron“**

SACHVERHALT

Gemeindeschreiber Köppli erklärt, dass im Erläuterungsbericht der Revisionsstelle zur Verwaltungsrechnung 2015 festgehalten wurde, dass beim Projekt „Gestaltung Dorfplatz Raron“ im Jahr 2015 gesamthaft CHF 633'741 investiert wurden, wobei dafür in der Investitionsrechnung des Jahres 2015 keine Beträge vorgesehen waren.

Der Zusatzkredit für dieses Sachgeschäft ist gemäss der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden (VFFG, Art. 69ter) der Urversammlung zur Abstimmung vorzulegen, da der Gesamtkredit in der Zuständigkeit der Urversammlung liegt (Schwellenwert bei CHF 397'645).

Der für das Projekt zuständige Gemeinderat Jeiziner erläutert die Umstände und begründet die detaillierten Zahlen zur Gestaltung des Dorfplatzes Raron:

Budgetbetrag Investitionsrechnung 2014 (grobe Schätzung):	CHF	420'000.00
Kostenschätzung Vorstellung vor GR (Dez. 2013)	CHF	679'500.00
Kostenvoranschlag (inkl. Honorare) gem. GRS 18.08.2014:	CHF	663'681.60
Abrechnungsbetrag (Zahlungen) gem. Abschluss 2015:	CHF	633'741.50
Noch zu erwartende Zahlungen im 2016:	CHF	29'577.50

Präsident Imboden ergänzt, dass der Gemeinderat die prov. Schlussrechnung der Dorfplatzgestaltung an seiner Sitzung vom 09.05.2016 genehmigt hat und beantragt der Urversammlung dem Zusatzkredit der Investitionsrechnung 2015 über CHF 633'741.50 zuzustimmen.

BESCHLUSS

Die Urversammlung folgt dem Antrag des Gemeinderates und stimmt dem Zusatzkredit über CHF 633'741.50 zur Gestaltung des Dorfplatzes Raron einstimmig zu.

URVERSAMMLUNGSBESCHLUSS

Urversammlung : 15. Juni 2016

Traktandum 5: **Verwaltungsrechnung 2015**

SACHVERHALT

Der Präsident beauftragt Gemeindeschreiber Köpfli die Verwaltungsrechnung 2015 zu präsentieren und zu kommentieren.

Dieser informiert sodann über die erwähnenswerten Einzelheiten

- des Ergebnisses 2015 (Überblick),
- der Laufenden Rechnung 2015,
- der Investitionsrechnung 2015,
- der Bilanz per 31.12.2015,
- der wichtigsten Finanzkennzahlen 2015.

Zusammenfassend sind die Ergebnisse der Jahresrechnung 2015 zuhanden des Protokolls wie folgt umschrieben:

- Bei einem Aufwand von CHF 8'569'540.89 und einem Ertrag von CHF 8'920'555.90 ergibt die Laufende Rechnung einen Ertragsüberschuss von CHF 351'015.01. In den Ausgaben sind ordentliche und zusätzliche Abschreibungen von Total CHF 1'537'005.32 enthalten. Der Cash Flow, d.h. die selbsterarbeiteten Mittel, betragen somit CHF 1'888'020.33.
- Der Nachtragskredit der Laufenden Rechnung „Unwetterschäden“ (Abw. 88 TCHF) wird der Urversammlung im Sinne von Art. 69 VFFG zur Kenntnis gebracht.
- Die Nettoinvestitionen der Investitionsrechnung von CHF 3'026'005.32 ergeben sich aus den Investitionsausgaben von CHF 4'069'743.37 abzüglich der Investitionseinnahmen im Betrage von CHF 1'043'738.05.
- Die folgenden Zusatzkredite der Investitionsrechnung werden der Urversammlung im Sinne von Art. 69 VFFG zur Kenntnis gebracht:
 - Beteiligung Baukosten kantonale Strasse (Abw. Netto 219 TCHF)
 - Erschliessung Quartier West mit Trinkwasser (Abw. Netto 53 TCHF)
 - Erschliessung Quartier West mit Kanalisation (Abw. Netto 58 TCHF)
 - Ausbau Deponie „Mutt“ (Abw. Netto 55')
 - Steinschlagnetz / Schutz Stalde (Abw. Netto 59 TCHF)

- Die Bilanz schliesst per 31.12.2015 mit einer Bilanzsumme von CHF 16'881'410.92 ab.
- Finanzierung: Bei einem Cash Flow (Ertragsüberschuss plus Abschreibungen) von CHF 1'888'020.23 und Nettoinvestitionen von CHF 3'026'005.32 resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag der Verwaltungsrechnung von CHF 1'137'984.99.

FAZIT: Das Ziel einer ausgeglichenen Rechnung konnte auch im Rechnungsjahr 2015 erreicht werden. Die finanzielle Situation von Raron kann mit einem Eigenkapital von knapp 70% nach wie vor als stabil und gesund bezeichnet werden.

Bei der Erläuterung der verschiedenen Kennzahlen der Gemeinde wird ersichtlich, dass das Nettovermögen pro Kopf bei 1'907 Einwohnern von CHF 1'435 auf CHF 830 gesenkt wurde. Auch die Kennzahlen Abschreibungssatz und Bruttoschuldenvolumenquote schliessen erfreulicherweise mit der Bestnote ab und bescheinigen der Gemeinde eine gesunde finanzielle Lage. Auf Grund der hohen Investitionen schneiden die beiden Kennzahlen Selbstfinanzierungsgrad (kurzfristig genügend) und Selbstfinanzierungskapazität (gut) beschränkt genügend ab.

Vizepräsident Schwestermann verliest den Revisionsbericht der Revisionsstelle Treuhandbüro Zenhäusern AG, Visp. Daraus geht hervor, dass

- die abgeschlossene Jahresrechnung 2015 den gesetzlichen Bestimmungen (GemG und VFFG) und den entsprechenden Reglementen entspricht,
- die Bewertung der Beteiligungen und Teile des Finanzvermögens angemessen ist,
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den ges. Bestimmungen entsprechen,
- keine Verschuldung vorliegt, sondern ein Nettovermögen per 31.12.2015,
- die Einwohnergemeinde in der Lage ist, ihren jetzigen Verpflichtungen nachzukommen,
- dass die Schlussbesprechung mit dem Gemeinderat (Präsident) stattgefunden hat.

Aufgrund dieser Erkenntnisse empfiehlt die Revisionsstelle der Urversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2015 unter Entlastung der Verantwortlichen zu genehmigen.

Gemeindepräsident Imboden dankt Gemeindeschreiber Köpfli und ergänzt, dass der Gemeinderat die Jahresrechnung 2015 bereits an seiner Sitzung vom 9. Mai 2016 genehmigt und beschlossen hat, diese der Urversammlung zur Annahme zu unterbreiten.

BESCHLUSS

Nachdem keine Fragen zur Verwaltungsrechnung gestellt werden, folgt die Urversammlung dem Antrag des Gemeinderates und der Revisionsstelle und genehmigt die Verwaltungsrechnung 2015 und die Bilanz am 31. Dezember 2015 einstimmig.

U R V E R S A M M L U N G S B E S C H L U S S

Urversammlung : 15. Juni 2016

Traktandum 6: **Friedhofreglement**

SACHVERHALT

Gemeindepräsident Imboden erklärt einleitend, dass die Urversammlung die Annahme und die Abänderungen aller kommunaler Reglemente, mit Ausnahme jener von rein interner Tragweite, zu beschliessen hat. Gemeindegesetz Art. 16 regelt die Art der Beratungen und besagt, dass die Reglemente artikelweise oder wenn es die Mehrheit der Versammlung beschliesst, kapitelweise oder gesamthaft der Abstimmung unterbreitet werden können.

Die Urversammlung beschliesst, über das neue Reglement gesamthaft abzustimmen.

Zur Vorstellung und Präsentation des neuen Friedhofreglements übergibt Präsident Imboden das Wort an Departementsvorsteherin Berchtold.

Gemeinderätin Berchtold legt zu Beginn die Gründe für ein neues Friedhofreglement dar. Anschliessend erläutert sie an Hand einer Powerpoint-Präsentation in einer Übersichtstabelle „Altes Friedhofreglement“ und „Neues Friedhofreglement“ artikelweise sämtliche Änderungen des neuen Friedhofreglements.

Die Fragen aus dem Plenum werden beantwortet.

BESCHLUSS

Die Urversammlung stimmt dem neuen Friedhofreglement einstimmig zu.

INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDERAT

Urversammlung : 15. Juni 2016

Gemeindepräsident Imboden informiert in kurzen Zügen über den aktuellen Stand der Dinge nachfolgender Themen:

1. Blasbiel

Nach der Homologation des Detailnutzungsplans „Blasbiel“ durch den Staatsrat trat dieser per Ende 2015 in Kraft. Das Baugesuch wurde Anfang April 2016 eingereicht. Im Baubewilligungsverfahren wurden gegen die Auflage keine Einsprachen eingereicht. Wir erhoffen die Baubewilligung vom Kanton noch vor den Sommerferien. Anschliessend soll auch die Begleitgruppe ins Leben gerufen werden.

2. Markthalle OLK, Ringkuhkampfarena

Der Detailnutzungsplan „Baggersee“ (DNP) wurde Ende Mai vom Staatsrat homologiert.

Die Verwaltungsbeschwerden der Volken Handels AG und der Gebrüder Zengaffinen AG wurden vom Staatsrat Ende Mai abgewiesen. Die Einsprecher können den Entscheid innert 30 Tagen beim Kantonsgericht anfechten.

3. Sportvereine

Beim ursprünglich geplanten Projekt einer gedeckten Eishalle am „alten“ Standort des EHC bestehen immer noch Probleme mit Einsprachen von Privaten und der Swissgas.

Die Verantwortlichen des EHC prüfen momentan einen neuen Standort. Es gab bereits Gespräche mit den Verantwortlichen des FC, der Burgerschaft und der Gemeinde. Demnächst folgt der Projektentwurf mit entsprechendem Kostenvoranschlag.

4. Quecksilberproblematik

Präsident Imboden orientiert über den aktuellen Stand der Verhandlungen in den Brainstorming-Sitzungen, wo nach Lösungen gesucht wird.

Für das Pilotprojekt der Sanierung des Sportplatzes Moos im Turtig wird in nächster Zeit eine Vereinbarung zwischen Lonza, Kanton und Burgergemeinde erarbeitet.

Der Perimeter für die Untersuchungen nach Quecksilber wurde in Raron nördlich des Rottens ausgeweitet und neu müssen auch in den Gemeinden Lalden und Brigerbad die Böden nach Quecksilber beprobt werden.

5. Autobahn A9

Das Projekt „GERA“ (Gedeckter Einschnitt Raron) beginnt im Frühjahr 2017. Es wird mit der Pfählung in der Mitte des gedeckten Abschnitts (beim Bahnhofareal) aus in Richtung Ost und West begonnen. Der Kinderspielplatz beim Bahnhof wird vorübergehend an einen anderen Standort verlegt. Die Basperstrasse wird während der Bauzeit für den öffentlichen Verkehr gesperrt (Baustrasse). Betreffend Löschwasserversorgung werden demnächst Verträge ausgehandelt. Weitere Informationen werden nach den Sommerferien im Rarner Blatt kommuniziert.

6. Raumplanung

In der öffentlichen Auflage des Entwurfs des kantonalen Richtplans verfügt die Gemeinde Raron über 18.4 ha nicht überbautes Bauland. Bei der Ermittlung des theoretischen Bedarfs an Bauland für die nächsten 15 Jahre errechnete der Kanton 4.6 ha (für die Jahre 2015 - 2030) und nochmals 4.6 ha für die Jahre 2030 bis 2045. Dies ergibt einen theoretischen Überschuss von 9.2 ha, welchen die Gemeinde genau analysieren muss.

Momentan ist bei einem privaten Baugesuch im Bietschisand eine Einsprache von WWF hängig. Zur Bewältigung der zukünftigen Aufgaben und zur Wahrung der Gemeindeinteressen wurde ein ausgewiesener Fachmann (Jurist) mandatiert.

Gemeinderat Jeiziner ergänzt die Ausführungen unseres Präsidenten und erläutert die Strategie des Gemeinderates im Gebiet „Raron West“ und die damit zusammenhängende Entwicklungs- und Wachstumsstrategie.

7. Unwetterschäden Maachi / St. German

Die Zufahrtsstrasse nach St. German bei der Brücke im „Chi“ ist in einem schlechten Zustand. Mit den Asphaltierungsarbeiten will man aber bis nach dem Abriss des alten Postautogebäudes zuwarten. Hier fehlen noch die letzten, definitiven Zusagen der Versicherungen.

Die Entsorgung des auf dem östlichen Teil des Flugfeldes deponierten Schuttmaterials sollte demnächst auch in Angriff genommen werden. Es ist nur ein kleiner Teil des Materials im Osten stärker mit giftigen Stoffen belastet.

8. Sanierung Bahnhofstrasse

Der Baufortschritt entwickelt sich positiv und die Bauarbeiten sind vor dem Zeitplan. Bis Ende Juni soll die Sanierung der Bahnhofstrasse bis und mit Kreuzung Raiffeisenbank realisiert sein. Die nächste Etappe erstreckt sich bis Möbel Ruffener und die letzte Etappe dann bis zur Rottenbrücke.

Die Bushaltestellen Raron Dorf (Raiffeisenbank) und Raron Schulhaus werden bis ca. Ende September nicht mehr bedient. Der Bus fährt bis zu diesem Zeitpunkt die provisorische Haltestelle beim Bahnhof an.

Die Mitfinanzierung des Kantons ist noch offen und ungeklärt. Eine diesbezügliche Frage von Salzgeber Kurt zu entsprechenden Beteiligungen der Gemeinden Steg-Hohtenn und Niedergesteln (Beteiligung an Strasse NE 703 Steg - Niedergesteln - Raron) wird entgegen genommen. Gemeindepräsident Imboden sagt, dass diese Frage ungeklärt sei und dass die Gemeinde bezüglich der Mitfinanzierung - respektive Subventionierung bereits mehrmals beim Kanton interveniert und nachgefragt hat. Auch auf einen Antrag für einen Verpflichtungskredit des Kantons hat die Gemeinde leider noch keine Antwort erhalten.

V E R S C H I E D E N E S

Urversammlung : 15. Juni 2016

Präsident Imboden eröffnet die Diskussion und gibt das Wort an die Versammlungsteilnehmer:

Folgende Fragen aus der Bevölkerung werden gestellt.

1. Troger Peter

weist auf den schlechten Zustand der Asphaltierung beim Kreisel an der Kantonsstrasse im Turtig hin. Ein Überfahren mit einem Velo oder einem Traktor sei wegen den Wellen und Löcher sehr schwierig.

Gemeindepräsident Imboden will sich dem Anliegen annehmen und die Situation mit Kreischef Jgnaz Burgener und Strassenmeister Elias Bregy besprechen.

Departementsvorsteher Theler ergänzt, dass sich die Diskussionen mit den Kantonsvertretern sehr schwierig gestalten, da der Kanton kein Geld im Budget hat (finanzielle Situation) und immer wieder gesagt wird, dass Unterhaltsarbeiten auf dem Gemeindegebiet Sache der Gemeinde sei. Als weiteres Beispiel erwähnt er hierbei die Situation mit den Strassenlampen an Strassen im Eigentum des Kantons.

2. Soltermann Stefan

orientiert die Versammlungsteilnehmer über das Urteil des Bezirksgerichts in der zivilrechtlichen Auseinandersetzung zwischen der Fluggruppe Oberwallis (FGO) und seinem Vater Ulrich Soltermann. Die Begehren und die Klage der FGO wurden in allen Punkten abgewiesen.

Er fordert die Gemeinde auf, sich nun wieder vermehrt dem Thema Flugfeld anzunehmen.

Gemeindepräsident Imboden dankt für die Informationen und nimmt die Anregungen entgegen.

3. Imboden Josef

lobt die Mitarbeiter der Gemeinde und dankt für den professionellen und tadellosen Einsatz.

In mehreren Voten bittet er die Gemeinde zu folgenden Punkten Auskunft zu geben:

Verkehrssignalisationstafel an der Stalde (oben beim Kreuz) – er stellt den Antrag, diese Signalisationstafel zu entfernen.

Departementsvorsteher Burgener nimmt die Anregung entgegen und sagt, dass im Zusammenhang mit der Überprüfung des Verkehrskonzeptes sämtliche Signalisationen und Schilder überprüft werden und allfällige Korrekturen erfolgen werden.

Autobahnraststätte - er habe gehört, dass nun wieder Turtmann im Gespräch sei.

Gemeindepräsident antwortet, dass er als Vertreter der Gemeinde Raron im Ausschuss der Autobahnraststätte direkte Kontakte pflege und dass diesbezüglich sicherlich kein Entscheid gefällt wurde. Ein Betreiber der Raststätte wird erst 5 Jahre vor der voraussichtlichen Eröffnung der Autobahn gesucht. Voraussichtlich wird diese Ausschreibung im Verlaufe des nächsten Jahres erfolgen.

Was läuft beim Hangar 42?

Gemeindepräsident Imboden erklärt, dass der neue Hangar zur Hälfte vermietet und zur anderen Hälfte für Eigengebrauch (Zwischenlagerung Werkhofmaterial) genutzt werde.

Was geschieht eigentlich im Mutt beim Biotop (zwischen Deponie Mutt und Goler-Arena)?

Gemeindepräsident Imboden teilt mit, dass das Flachmoor von nationaler Bedeutung als Kompensationsmassnahmen der Autobahn bis zur Ringkuhkampfarena erweitert wurde.

Beim Steinbruch Blasbiel wird immer noch viel Material aufbereitet und bei entsprechendem Wind entsteht eine grosse Staubbelastung für das ganze Dorf.

Gemeindepräsident Imboden gibt zur Antwort, dass dieses Dossier in den Urversammlungen bereits mehrmals besprochen wurde und hier nun ein homologierter Detailnutzungsplan mit entsprechenden Fristen für den Abbau und für die Auffüllung vorliege. Die in Aussicht gestellte Begleitkommission wird demnächst erstmals einberufen.

Im Zusammenhang mit dem Dossier Blasbiel stellt Imboden Josef ergänzend die Frage, warum es hier überhaupt noch ein Baugesuch benötige.

Gemeindepräsident Imboden weist auf die baulichen Massnahmen (Abriss Mauer und Gebäude) hin und sagt, dass sich der DNP ausserhalb der Bauzone von Raron befinde, weshalb der Kanton Bewilligungsbehörde sei.

4. Stoffel Moritz

bemängelt beim Steinbruch Blasbiel, dass es nicht vorwärts gehe und dass bezüglich Staubemissionen immer noch keine Verbesserungen (Massnahmen) erkennbar seien. Auch sei die starke Verkehrsbelastung mit Camions sehr mühsam.

Gemeindepräsident Imboden wiederholt sich und teilt mit, dass die Gemeinde das Dossier im Auge habe und betreffend direkter Einfahrt ins Gelände der Blasbiel AG (Abriss Mauer) von der Kantonalen Baukommission kein vorzeitiger Baubeginn bewilligt wurde.

5. Künzi Erich

erkundigt sich zum Flugfeld (SIL) und seiner damaligen Forderung, die Gespräche zum Umnutzungsverfahren abubrechen und den zivilen Flugbetrieb in Raron aufheben zu lassen.

Gemeindepräsident Imboden teilt mit, dass die Gemeinde in den letzten Monaten bis zur Urteilsverkündung beim Zivilprozess FGO - Soltermann zugewartet habe. Die Gemeinde wird sich demnächst dieser Angelegenheit wieder vermehrt widmen.

6. Leiggener Raymond

fragt, ob die sich im Aufbau befindenden Gebäude (Rundhangar) der Fluggruppe Oberwallis eigentlich bewilligt wurden.

Gemeindepräsident Imboden antwortet, dass die beiden neuen Hangars der FGO vom Bund (BAZL) im Plangenehmigungsverfahren bewilligt wurden und dass die Gemeinde und der Kanton dazu nichts zu sagen hatten.

7. Volken Bruno

will wissen, ab welchem Zeitpunkt die privaten Flugzeuge der Fluggruppe starten können. Er habe letzthin beobachtet, dass bereits um 05.30 Uhr erste Startmanöver vollzogen wurden.

Gemeindepräsident Imboden dankt für den Hinweis und sagt, dass gemäss dem geltenden Betriebsreglement solche frühen Startzeiten sicher nicht erlaubt seien.

Gemeinderat Burgener ergänzt, dass wir Meldungen aus der Bevölkerung jederzeit entgegennehmen und jegliche Ereignisse und Unfälle dokumentieren und dem Bund (BAZL) melden.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen mehr vor.

Präsident Imboden dankt für die verschiedenen Wortmeldungen, die angeregte Diskussion und allen Anwesenden für das gezeigte Interesse an der Gemeinde sowie die Versammlungsteilnahme.

Als Ausblick auf den kommenden Herbst weist er auf die verschiedenen Abstimmung- und Wahltermine hin.

Speziell dankt der Gemeindepräsident seinen Ratskollegen, Gemeindeschreiber Köpfli und seinem Team für ihren Einsatz und auch dem Leiter Infrastruktur & Bauverwalter Zen-Ruffinen und den Werkhofmitarbeitern für ihre Arbeit.

Um 21 Uhr schliesst er die Urversammlung und lädt die Anwesenden zu einem Apéro ein.

Für den
GEMEINDERAT RARON

Imboden Reinhard	Köpfli Thomas
Präsident	Schreiber